

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Herausgegeben vom BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Jahrgang 2004

Wien, 1. Dezember 2004

Stück 6

2908. Verordnung vom 7. Oktober 2004

Anordnung des Richtigstellungsverfahrens
über den Entwurf des Grenzkatasters für die
Katastralgemeinde Lamprechtshausen

2909. Verordnung vom 28. Oktober 2004

Anordnung von Verfahren zur teilweisen
Neuanlegung des Grenzkatasters

2910. Mitteilung

Übersicht: Änderung von Katastralgemein-
den

2911. - 2943. Verordnung

Änderung von Katastralgemeinden

2944. Mitteilung

Zeitskala

2908

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 7. Oktober 2004, mit der das Richtigstellungsverfahren über den im Wege der allgemeinen Neuanlegung erstellten Entwurf des Grenzkatasters für die Katastralgemeinde Lamprechtshausen, Nr. 56408, Gerichtsbezirk Oberndorf, angeordnet wird.

Aufgrund des § 28 Abs. 2 des Vermessungsgesetzes (VermG), BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird verordnet:

§ 1

Über den im Wege der allgemeinen Neuanlegung erstellten Entwurf des Grenzkatasters für die Grundstücke 11, 12, 13, 15, 16, 17, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 53, 54, 55, 58, 59, 544 und 551 der Katastralgemeinde Lamprechtshausen, Nr. 56408, Gerichtsbezirk Oberndorf, wird das Richtigstellungsverfahren angeordnet. Für die restlichen Grundstücke dieser Katastralgemeinde wurde der Grenzkataster bereits eingeführt, die Umwandlung erfolgte auf Grund eines Beschlusses des Grundbuchgerichtes gem. § 17 Z. 4 VermG nach einem Verfahren der Agrarbehörde Salzburg (Z-Hausmoning).

Das Richtigstellungsverfahren beginnt am 3. Jänner 2005 und dauert von diesem Tage an sechs Wochen.

§ 2

Der Entwurf des Grenzkatasters für die im § 1 angeführten Grundstücke der Katastralgemeinde Lamprechtshausen kann in der

Zeit vom 3. Jänner 2005 bis zum 14. Februar 2005 jeweils Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr im Vermessungsamt Salzburg, Georg Wagner-Gasse 8, Zimmer 7, eingesehen werden.

§ 3

(1) Während des Richtigstellungsverfahrens können von den beteiligten Eigentümern der im § 1 angeführten Grundstücke Einwendungen gegen den Entwurf dahingehend erhoben werden, dass

- a) die Grenzen, soweit sie noch nicht im Grenzkataster eingetragene Grundstücke betreffen, nicht entsprechend den in § 28 Abs. 1 VermG angeführten Grundlagen und den inzwischen eingetretenen Veränderungen im Entwurf enthalten sind oder
- b) die Verfahrensvorschriften nicht eingehalten wurden.

(2) Über jede Einwendung wird eine mündliche Verhandlung je nach Erfordernis an Ort und Stelle oder im Vermessungsamt Salzburg abgehalten.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 7. Oktober 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4819/2004-302

2909. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. Oktober 2004, mit der Verfahren zur teilweisen Neuanlegung des Grenzkatasters angeordnet werden.

Aufgrund des § 16 Abs. 1 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird verordnet:

§ 1

Das Verfahren zur teilweisen Neuanlegung des Grenzkatasters wird für folgende Katastralgemeinden angeordnet:

Zahl	Katastralgemeinde	Nr. d. Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Vermessungsamt	Bundesland
1	Olbendorf	31035	Güssing	Oberwart	B
2	Litzelsdorf	34042	Oberwart	Oberwart	B
3	Neuhodis Markt	34046	Oberwart	Oberwart	B
4	Mönchmeierhof	34049	Oberwart	Oberwart	B
5	Rumpersdorf	34068	Oberwart	Oberwart	B
6	Weiden bei Rechnitz	34085	Oberwart	Oberwart	B
7	Zuberbach	34092	Oberwart	Oberwart	B
8	Altersberg	73001	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
9	Eisentratten	73003	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
10	Kremsbrücke	73005	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
11	Leoben	73007	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
12	Nöring	73010	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
13	Oberdorf	73011	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
14	Puchreit	73012	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
15	Radl	73013	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
16	Reitern	73014	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
17	Rennweg	73015	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
18	St. Nikolai	73016	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
19	St. Peter	73017	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
20	Trebesing	73018	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K

Zahl	Katastral- gemeinde	Nr. d. Katastral- gemeinde	Bezirksgericht	Vermessungsamt	Bundes- land
21	Bruggen	73102	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
22	Flaschberg	73108	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
23	Irschen	73112	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
24	Kerschbaum	73113	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
25	Rittersdorf	73117	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
26	Rottenstein	73118	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
27	Simmerlach	73119	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
28	Zwickenberg	73123	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
29	Hühnersberg	73406	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
30	Lainach	73504	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
31	Rangersdorf	73508	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
32	Tressdorf	73515	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
33	Hintersteining	50014	Frankenmarkt	Vöcklabruck	O
34	Hofberg	50015	Frankenmarkt	Vöcklabruck	O
35	Gößgraben-Göb	60310	Leoben	Bruck an der Mur	ST
36	Altenbach	66001	Leibnitz	Leibnitz	ST
37	Burgstall	66003	Leibnitz	Leibnitz	ST
38	Eichberg-Arnfels	66005	Leibnitz	Leibnitz	ST
39	Eichberg- Trautenburg	66006	Leibnitz	Leibnitz	ST
40	Fötschach	66007	Leibnitz	Leibnitz	ST
41	Glanz	66008	Leibnitz	Leibnitz	ST
42	Goldes	66010	Leibnitz	Leibnitz	ST
43	Großwatz	66012	Leibnitz	Leibnitz	ST
44	Hardegg	66014	Leibnitz	Leibnitz	ST
45	Kranach	66017	Leibnitz	Leibnitz	ST
46	Krast	66018	Leibnitz	Leibnitz	ST
47	Langegg	66019	Leibnitz	Leibnitz	ST
48	Lieschen	66021	Leibnitz	Leibnitz	ST
49	Maltschach	66022	Leibnitz	Leibnitz	ST
50	Mattelsberg	66024	Leibnitz	Leibnitz	ST
51	Nestelbach	66026	Leibnitz	Leibnitz	ST

Zahl	Katastral- gemeinde	Nr. d. Katastral- gemeinde	Bezirksgericht	Vermessungsamt	Bundes- land
52	Nestelberg bei Großklein	66027	Leibnitz	Leibnitz	ST
53	Obergreith	66028	Leibnitz	Leibnitz	ST
54	Pößnitz	66030	Leibnitz	Leibnitz	ST
55	Remschnigg	66035	Leibnitz	Leibnitz	ST
56	Schloßberg	66039	Leibnitz	Leibnitz	ST
57	Untergreith	66040	Leibnitz	Leibnitz	ST
58	Oberfahrenbach	66041	Leibnitz	Leibnitz	ST
59	Altenberg	66102	Leibnitz	Leibnitz	ST
60	Brünngraben	66104	Leibnitz	Leibnitz	ST
61	Brudersegg	66105	Leibnitz	Leibnitz	ST
62	Eckberg	66106	Leibnitz	Leibnitz	ST
63	Einöd	66108	Leibnitz	Leibnitz	ST
64	Fantsch	66110	Leibnitz	Leibnitz	ST
65	Flamberg	66111	Leibnitz	Leibnitz	ST
66	Gauitsch	66115	Leibnitz	Leibnitz	ST
67	Greith	66119	Leibnitz	Leibnitz	ST
68	Grottenhofen	66121	Leibnitz	Leibnitz	ST
69	Höch	66125	Leibnitz	Leibnitz	ST
70	Kittenberg	66129	Leibnitz	Leibnitz	ST
71	Kogelberg	66130	Leibnitz	Leibnitz	ST
72	Kranachberg	66131	Leibnitz	Leibnitz	ST
73	Lamitschberg	66132	Leibnitz	Leibnitz	ST
74	Lamperstätten	66134	Leibnitz	Leibnitz	ST
75	Maxlon	66143	Leibnitz	Leibnitz	ST
76	Mitteregg	66144	Leibnitz	Leibnitz	ST
77	Mollitsch	66145	Leibnitz	Leibnitz	ST
78	Neudorf im Sausal	66149	Leibnitz	Leibnitz	ST
79	Neurath	66150	Leibnitz	Leibnitz	ST
80	Oberjahring	66155	Leibnitz	Leibnitz	ST
81	Ottenberg	66158	Leibnitz	Leibnitz	ST
82	Petzles	66159	Leibnitz	Leibnitz	ST
83	Ratsch	66160	Leibnitz	Leibnitz	ST
84	Reith	66161	Leibnitz	Leibnitz	ST
85	Rettenbach	66162	Leibnitz	Leibnitz	ST
86	Rettenberg	66163	Leibnitz	Leibnitz	ST
87	St. Andrä im Sausal	66165	Leibnitz	Leibnitz	ST
88	St. Nikolai im Sausal	66167	Leibnitz	Leibnitz	ST
89	Sausal-Kerschegg	66169	Leibnitz	Leibnitz	ST
90	Schirka	66170	Leibnitz	Leibnitz	ST
91	Seggauberg	66172	Leibnitz	Leibnitz	ST
92	Sernau	66173	Leibnitz	Leibnitz	ST
93	Steinbach	66176	Leibnitz	Leibnitz	ST
94	Steingrub	66177	Leibnitz	Leibnitz	ST

Zahl	Katastral- gemeinde	Nr. d. Katastral- gemeinde	Bezirksgericht	Vermessungsamt	Bundes- land
95	Steinriegel	66178	Leibnitz	Leibnitz	ST
96	Sulz	66180	Leibnitz	Leibnitz	ST
97	Sulztal	66181	Leibnitz	Leibnitz	ST
98	Unterefahrenbach	66183	Leibnitz	Leibnitz	ST
99	Unterjahring	66185	Leibnitz	Leibnitz	ST
100	Waldschach	66189	Leibnitz	Leibnitz	ST
101	Wielitsch	66190	Leibnitz	Leibnitz	ST
102	Hainsdorf	66209	Radkersburg	Leibnitz	ST
103	Oberrakitsch	66220	Radkersburg	Leibnitz	ST
104	Weinburg	66241	Radkersburg	Leibnitz	ST
105	Grössing	66309	Radkersburg	Leibnitz	ST
106	Gruisla	66310	Radkersburg	Leibnitz	ST
107	Halbenrain	66311	Radkersburg	Leibnitz	ST
108	Jörgen	66316	Radkersburg	Leibnitz	ST
109	Klöch	66318	Radkersburg	Leibnitz	ST
110	Pätzen	66326	Radkersburg	Leibnitz	ST
111	Pölten	66329	Radkersburg	Leibnitz	ST
112	Tieschen	66335	Radkersburg	Leibnitz	ST
113	Allerheiligen	66401	Leibnitz	Leibnitz	ST
114	Badendorf	66402	Leibnitz	Leibnitz	ST
115	Breitenfeld a.T.	66403	Leibnitz	Leibnitz	ST
116	Empersdorf	66404	Leibnitz	Leibnitz	ST
117	Aichegg	61001	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
118	Aigen	61002	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
119	Dörfla	61008	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
120	Greith	61014	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
121	Garanas	61011	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
122	Gressenberg	61015	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
123	Grub	61017	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
124	Gutenacker	61020	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
125	Hinterleiten	61022	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
126	Hohlbach	61023	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
127	Hollenegg	61024	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
128	Kerschbaum	61026	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
129	Klosterwinkel	61027	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
130	Korbin	61028	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
131	Kraubath	61029	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
132	Kruckenberg	61032	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
133	Mitterspiel	61039	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
134	Moos	61040	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
135	Neuberg	61043	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
136	Oberfresen	61044	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
137	Oberlaufeneegg	61045	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
138	Osterwitz	61046	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
139	Otternitz	61047	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
140	Reiterberg	61050	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST

Zahl	Katastral- gemeinde	Nr. d. Katastral- gemeinde	Bezirksgericht	Vermessungsamt	Bundes- land
141	Rettenbach- Holleneegg	61051	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
142	Rettenbach- Kloster	61052	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
143	Rostock	61053	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
144	St. Peter im Sulmtal	61054	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
145	Sulb	61058	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
146	Sulzhof	61060	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
147	Trag	61063	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
148	Wieden	61071	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
149	Wieselsdorf	61079	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
150	Aibl	61101	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
151	Bachholz	61105	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
152	Buchenberg- Burgstall	61110	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
153	St. Oswald ob Eibiswald	61111	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
154	Etzendorf	61113	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
155	Feisternitz	61114	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
156	Hadernigg	61117	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
157	Kleinradl	61121	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
158	Kogl	61122	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
159	Kornriegl	61124	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
160	Krumbach	61125	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
161	Laaken	61126	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
162	Limberg	61127	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
163	Mitterstraßen	61129	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
164	Pongratzen	61135	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
165	Pörbach	61136	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
166	Rothwein	61137	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
167	St. Bartlmä	61138	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
168	Soboth	61140	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
169	Staritsch	61142	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
170	Unterfresen	61145	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
171	Wernersdorf	61147	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
172	Wiel St. Anna	61148	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
173	Wiel St. Oswald	61149	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
174	Wuggitz	61151	Deutschlandsberg	Leibnitz	ST
175	Ettendorf	61204	Stainz	Leibnitz	ST
176	Feldbaum	61205	Stainz	Leibnitz	ST
177	Grafendorf	61210	Stainz	Leibnitz	ST
178	Graggerer	61211	Stainz	Leibnitz	ST
179	Greisdorf	61214	Stainz	Leibnitz	ST
180	Gruberg	61215	Stainz	Leibnitz	ST
181	Gundersdorf	61216	Stainz	Leibnitz	ST

Zahl	Katastral- gemeinde	Nr. d. Katastral- gemeinde	Bezirksgericht	Vermessungsamt	Bundes- land
182	Herbersdorf	61217	Stainz	Leibnitz	ST
183	Lichtenhof	61223	Stainz	Leibnitz	ST
184	Mettersdorf	61224	Stainz	Leibnitz	ST
185	Neudorf	61227	Stainz	Leibnitz	ST
186	Oisnitz	61230	Stainz	Leibnitz	ST
187	Rossegg	61234	Stainz	Leibnitz	ST
188	St. Josef (Weststeiermark)	61236	Stainz	Leibnitz	ST
189	St. Stefan	61237	Stainz	Leibnitz	ST
190	Stallhof	61240	Stainz	Leibnitz	ST
191	Teipl	61241	Stainz	Leibnitz	ST
192	Teufenbach	61242	Stainz	Leibnitz	ST
193	Tobisegg	61243	Stainz	Leibnitz	ST
194	Trog	61244	Stainz	Leibnitz	ST
195	Wetzelsdorf	61247	Stainz	Leibnitz	ST
196	Steinreib	61250	Stainz	Leibnitz	ST
197	Kolsaßberg	81011	Hall (i.T.)	Innsbruck	T
198	Neustift	81123	Innsbruck	Innsbruck	T
199	Fließ	84001	Landeck	Imst	T
200	Kauns	84104	Landeck	Imst	T
201	Kaunerberg	84105	Landeck	Imst	T
202	Gallzein	87004	Schwaz	Innsbruck	T
203	Weerberg	87013	Schwaz	Innsbruck	T
204	Fügenberg	87106	Zell am Ziller	Innsbruck	T
205	Tux	87122	Zell am Ziller	Innsbruck	T

§ 2

Diese Verordnung tritt am 15. Dezember 2004 in Kraft.

Wien, 28. Oktober 2004

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5310/2004-302

2910. Mitteilung

Übersicht der Änderung von Katastralgemeinden gem. § 7 Vermessungsgesetz in dieser Ausgabe des Amtsblattes für das Vermessungswesen

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw/polit. Bez/Mag.	VA	BL
2911	Edlitz	OG Deutsch Schützen- Eisenberg	Oberwart	BEV/Grp. A	B
2911	Winten	MG Eberau	Güssing	BEV/Grp. A	B
2912	Edelhof	StG Haag	Amstetten	Amstetten	NÖ
2912	Haag Stadt	StG Haag	Amstetten	Amstetten	NÖ
2913	Gemersdorf	MG Böheimkirchen	Neulengbach	St. Pölten	NÖ
2913	Siebenhirten	MG Böheimkirchen	Neulengbach	St. Pölten	NÖ
2914	Baumgarten	StG Mautern an der Donau	Krems	Krems	NÖ
2914	Mautern	StG Mautern an der Donau	Krems	Krems	NÖ
2915	Fischamend Dorf	StG Fischamend	Wien-Umgebung	Wien	NÖ
2915	Fischamend Markt	StG Fischamend	Wien-Umgebung	Wien	NÖ
2916	Holzleiten	StG Haag	Amstetten	Amstetten	NÖ
2916	Salaberg	StG Haag	Amstetten	Amstetten	NÖ
2917	Amstetten	StG Amstetten	Amstetten	Amstetten	NÖ
2917	Edla	StG Amstetten	Amstetten	Amstetten	NÖ
2917	Preinsbach	StG Amstetten	Amstetten	Amstetten	NÖ
2918	Kainrathschlag	MG Langschlag	Zwettl	Gmünd	NÖ
2918	Lamberg	MG Langschlag	Zwettl	Gmünd	NÖ
2918	Langschläger- waldhäuser	MG Langschlag	Zwettl	Gmünd	NÖ
2919	Obersiegendorf	MG Hürm	Melk	St. Pölten	NÖ
2919	Untersiegendorf	MG Hürm	Melk	St. Pölten	NÖ
2920	Großebersdorf	OG Großebersdorf	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
2920	Hagenbrunn	MG Hagenbrunn	Korneuburg	Korneuburg	NÖ
2921	Atzelsdorf	MG Gaweinstal	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
2921	Ladendorf	MG Ladendorf	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
2921	Neubau	MG Ladendorf	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
2921	Pellendorf	MG Gaweinstal	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
2922	Obersdorf	StG Wolkersdorf im Weinviertel	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
2922	Pillichsdorf	MG Pillichsdorf	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
2923	Schlatten	MG Bromberg	Wiener Neustadt	Wiener Neustadt	NÖ
2923	Thernberg	MG Scheiblingkirchen- Thernberg	Neunkirchen	Wiener Neustadt	NÖ
2924	Enzenreith	OG Enzenreith	Neunkirchen	Wiener Neustadt	NÖ
2924	Gloggnitz	StG Gloggnitz	Neunkirchen	Wiener Neustadt	NÖ
2925	Kottingbrunn	MG Kottingbrunn	Baden	Baden	NÖ

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw/polit. Bez/Mag.	VA	BL
2925	Leobersdorf	MG Leobersdorf	Baden	Baden	NÖ
2926	Distelburg	OG Gerersdorf	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2926	Weinzierl	MG Hafnerbach	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2926	Zendorf	MG Hafnerbach	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
2927	Gresten	MG Gresten	Scheibbs	Amstetten	NÖ
2927	Schadneramt	OG Gresten-Land	Scheibbs	Amstetten	NÖ
2927	Unteramts	OG Gresten-Land	Scheibbs	Amstetten	NÖ
2927	Ybbsbachamt	MG Gresten	Scheibbs	Amstetten	NÖ
2928	Lichtenwörth	MG Lichtenwörth	Wiener Neustadt	Wiener Neustadt	NÖ
2928	Obereggendorf	OG Eggendorf	Wiener Neustadt	Wiener Neustadt	NÖ
2929	Münichsthal	StG Wolkersdorf im Weinviertel	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
2929	Ulrichskirchen	MG Ulrichskirchen- Schleinbach	Mistelbach	Gänserndorf	NÖ
2930	Purk	MG Kottes-Purk	Zwettl	Gmünd	NÖ
2930	Weikartsschlag	MG Kottes-Purk	Zwettl	Gmünd	NÖ
2931	Haid	StG Groß Gerungs	Zwettl	Gmünd	NÖ
2931	Oberrosenauer- waldhäuser	StG Groß Gerungs	Zwettl	Gmünd	NÖ
2932	Tulln	StG Tulln an der Donau	Tulln	Krems an der Donau	NÖ
2932	Langenlebar- Oberaigen	StG Tulln an der Donau	Tulln	Krems an der Donau	NÖ
2933	Oberaustall	MG Steinerkirchen an der Traun	Wels-Land	Wels	OÖ
2933	Schnelling	MG Steinerkirchen an der Traun	Wels-Land	Wels	OÖ
2934	Eggmair	OG Waldneukirchen	Steyr-Land	Steyr	OÖ
2934	Pesendorf	OG Waldneukirchen	Steyr-Land	Steyr	OÖ
2935	Gründberg	MG Sierning	Steyr-Land	Steyr	OÖ
2935	Sierninghofen	MG Sierning	Steyr-Land	Steyr	OÖ
2936	Forstthof	OG Pollet	Grieskirchen	Ried im Innkreis	OÖ
2936	Tollet	OG Tollet	Grieskirchen	Ried im Innkreis	OÖ
2937	Hammersedt	MG Steinerkirchen an der Traun	Wels-Land	Wels	OÖ
2937	Schnelling	MG Steinerkirchen an der Traun	Wels-Land	Wels	OÖ
2938	Parz	StG Grieskirchen	Grieskirchen	Ried im Innkreis	OÖ
2938	Tollet	OG Tollet	Grieskirchen	Ried im Innkreis	OÖ

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw./polit. Bez./Mag.	VA	BL
2939	Nußdorf	OG Nußdorf am Haunsberg	Salzburg- Umgebung	Salzburg	S
2939	Weitwörth	OG Nußdorf am Haunsberg	Salzburg- Umgebung	Salzburg	S
2940	Nikolsdorf	OG Nikolsdorf	Lienz	Lienz	T
2940	Nörsach	OG Nikolsdorf	Lienz	Lienz	T
2941	Dörfl	OG Assling	Lienz	Lienz	T
2941	Schrottendorf	OG Assling	Lienz	Lienz	T
2942	Großvolderberg	OG Volders	Innsbruck-Land	Innsbruck	T
2942	Volders	OG Volders	Innsbruck-Land	Innsbruck	T
2943	Altenstadt	StG Feldkirch	Feldkirch	Bludenz	V
2943	Meiningen	OG Meiningen	Feldkirch	Bludenz	V
2943	Nofels	StG Feldkirch	Feldkirch	Bludenz	V

OG, MG, StG: Orts-, Markt-, Stadtgemeinde
 Verw./polit. Bez./Mag.: Verwaltungs-, politischer Bezirk, Magistrat
 VA: Vermessungsamt
 BL: Bundesland

2911. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. November 2004 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Edlitz und Winten.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Edlitz (Nr. 34016, Ortsgemeinde Deutsch Schützen-Eisenberg, Gerichts- und politischer Bezirk Oberwart) und Winten (Nr. 31057, Marktgemeinde Eberau, Gerichts- und politischer Bezirk Güssing), wird entsprechend der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 16. Dezember 2003, LGBl.Nr. 53/2004, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen

Grenzpunkt Nr. 1234 der KG Edlitz - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4811, 4810, 4809, 7940, 4808, 7941, 4807, 7942, 4806, 4805 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3137 der KG Winten gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im BEV, Gruppe Ämter, aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 504/99 und A 505/99, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 12. November 2004

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4382/2000-728

2912. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 30. September 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Edelhoft und Haag Stadt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Edelhoft (Nr. 03107) und Haag Stadt (Nr. 03112), beide Stadtgemeinde Haag, Gerichtsbezirk Haag, Verwaltungsbezirk Amstetten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung und im Interesse der Vereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 782/4 und 782/7 der Katastralgemeinde Edelhoft von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Haag Stadt eingegliedert werde.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A-206/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 30. September 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3082/2004-728

2913. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 5. November 2004 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gemersdorf und Siebenhirten.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gemersdorf (Nr. 19452) und Siebenhirten (Nr. 19576), beide Marktgemeinde Böheimkirchen, Gerichtsbezirk Neulengbach, Verwaltungsbezirk St. Pölten, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1269 - durch die jeweils geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 85 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 4250 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 55/2003, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 5. November 2004

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5006/2004-728

2914. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 30. September 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Baumgarten und Mautern.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Baumgarten (Nr. 12148) und Mautern (Nr. 12162), beide Stadtgemeinde Mautern an der Donau, Gerichtsbezirk Krems an der Donau und Verwaltungsbezirk Krems, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 1170/5 und 1170/6 der Katastralgemeinde Mautern von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Baumgarten eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Krems/Donau aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A-112/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 30. September 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3600/2004-728

2915. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 30. September 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Fischamend Dorf und Fischamend Markt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Fischamend Dorf (Nr. 05203) und Fischamend Markt (Nr. 05204), beide Stadtgemeinde Fischamend, Gerichtsbezirk Schwechat, Verwaltungsbezirk Wien-Umgebung, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 986/4 und 1025 der Katastralgemeinde Fischamend Dorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Fischamend Markt eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A-129/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 30. September 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3435/2004-728

2916. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 30. September 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Holzleiten und Salaberg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Holzleiten (Nr. 03116) und Salaberg (Nr. 03130), beide Stadtgemeinde Haag, Gerichtsbezirk Haag, Verwaltungsbezirk Amstetten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 369/1 und 369/3 der Katastralgemeinde Salaberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Holzleiten eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A-145/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 30. September 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2461/2004-728

2917. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 29. September 2004 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Amstetten, Edla und Preinsbach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Edla (Nr. 03007) und Preinsbach (Nr. 03031), beide Stadtgemeinde Amstetten, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Amstetten, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 5538 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 5539, 5540, 5541, 5542, 5543, 5544, 5545, 5546, 5547, 5548, 5549, 5550, 5551, 5552, 5553 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 7570 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 803/01 und P 804/01 einzusehen.

§ 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Amstetten (Nr. 03003) und Preinsbach (Nr. 03031), beide Stadtgemeinde Amstetten, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Amstetten, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in § 1 genannten Grenzpunkt Nr. 5553 -

durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 5554, 5555, 5556, 5557, 5558, 5559, 5560, 5561, 5562, 5563, 6446, 6647, 6648, 6649, 5581, 5582, 5583, 5584, 5585, 5586, 5587 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5558 sowie - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 5595 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte 6451, 6452, 6453, 6454, 6455, 6456, 6457, 6458, 6459, 6460, 6461, 6461, 6462, 6463, 6464, 6465, 6466, 6467, 6468, 6469, 6470, 6471, 6472, 6473, 6474, 6475, 6476, 6477, 6478, 6479, 6480, 6481, 6482, 6483, 6484, 6485, 6486, 6487, 6488, 6489, 6490, 6491, 6492, 6493, 6494, 6495, 6496, 6497, 6498, 6499, 6500, 6501, 6502, 6503, 6504, 6505, 6506, 6507, 6508, 6509, 6510, 6511, 6512, 6513, 6514, 6515, 6516, 6517, 18540 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 18506 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 803/01 und P 804/01, einzusehen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 29. September 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3409/2004-728

2918. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Oktober 2004 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Lamberg, Kainrathschlag und Langschlägerwaldhäuser.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Kainrathschlag (Nr. 24135) und Langschlägerwaldhäuser (Nr. 24150), beide Marktgemeinde Langschlag, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Zwettl, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 945 - durch die jeweils geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 945 und des neuen dreifachen Grenzpunktes Nr. 1098 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 561/2004 und P 562/2004, einzusehen.

§ 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Lamberg (Nr. 24148) und Langschlägerwaldhäuser (Nr. 24150), beide Marktgemeinde Langschlag, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Zwettl, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen

Grenzpunkt Nr. 256 - durch die jeweils geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 255 und des in § 1 genannten neuen dreifachen Grenzpunktes Nr. 1098 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 562/2004, P 563/2004 einzusehen.

§ 3

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Lamberg (Nr. 24148) und Kainrathschlag (Nr. 24135), beide Marktgemeinde Langschlag, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Zwettl, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1097 - durch die geradlinige Verbindung zu dem in § 1 genannten neuen dreifachen Grenzpunkt Nr. 1098 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 561/2004, P 563/2004 einzusehen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Oktober 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3499/2004-728

2919.

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 27. September 2004 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Obersiegenderdorf und Untersiegenderdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Obersiegenderdorf (Nr. 14044) und Untersiegenderdorf (Nr. 14077), beide Marktgemeinde Hürm, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Melk, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1649 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2136, 2137, 2138, 2153 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1641 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St.Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A-291/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 27. September 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3423/2004-728

2920. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 29. September 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden GroÙbebersdorf und Hagenbrunn.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden GroÙbebersdorf (Nr. 15204, Ortsgemeinde GroÙbebersdorf, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Mistelbach) und Hagenbrunn (Nr. 11026, Marktgemeinde Hagenbrunn, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Korneuburg), werden entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 10. März 2004, GZ IVW3-TZ-9001701/002-2003, derart geändert, dass die Grundstücke 1407, 1408 und 1409 der Katastralgemeinde GroÙbebersdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Hagenbrunn eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gänserndorf bzw. Korneuburg aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 29. September 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4460/2004-728

2921. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 29. September 2004 betreffend die Änderung der Grenzen zwischen den Katastralgemeinden Atzelsdorf, Ladendorf, Neubau und Pellendorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Neubau (Nr. 15029, Marktgemeinde Ladendorf) und Pellendorf (Nr. 15035, Marktgemeinde Gaweinstal), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Mistelbach, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 16. September 2004, GZ IVW3-TZ-9005501/001-2003, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1275 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1274, 2168, 1866, 1865, 1864, 2504, 1276, 1277, 6032, 6033 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1945 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gänserndorf/Dienststelle Laa an der Thaya aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Ladendorf (Nr. 15025, Marktgemeinde Ladendorf) und Atzelsdorf (Nr. 15002, Marktgemeinde Gaweinstal), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Mistelbach, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom

16. September 2004, GZ IVW3-TZ-9005501/001-2003, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend vom neuen dreifachen Grenzpunkt zwischen den Katastralgemeinden Atzelsdorf, Ladendorf und Neubau, Nr. 12476 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4007, 6, 552 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3619 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gänserndorf/Dienststelle Laa an der Thaya aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 3

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Neubau (Nr. 15029, Marktgemeinde Ladendorf) und Atzelsdorf (Nr. 15002, Marktgemeinde Gaweinstal), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Mistelbach, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 16. September 2004, GZ IVW3-TZ-9005501/001-2003, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in § 2 genannten neuen dreifachen Grenzpunkt Nr. 12476 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4004, 4003, 4002, 1126, 1127, 1513, 1514, 1515, 1516 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1517 sowie - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1520 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1521, 1522, 1523 und der in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkte Nr. 1524 und schließlich - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1228 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte 4016, 4018, 2065 und der in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1233 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermes-

sungsamt Gänserndorf/Dienststelle Laa an der Thaya aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 29. September 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1585/2004-728

2922. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. August 2004 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Obersdorf und Pilschsdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Obersdorf (Nr. 15211, Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel) und Pilschsdorf (Nr. 15213, Marktgemeinde Pilschsdorf), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Mistelbach, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 25. Juni 2004, GZ IVW3-TZ-9005601/002-2004, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 5120 - durch die jeweils

geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 5460, 5505, 5504, 5410 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5126, weiters - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 5129 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 5530, 5531 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 6801, und schließlich - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 5062 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 5499, 5498, 6966, 7031, 7029, 7027, 7025, 7023, 7021, 5197, 7019, 6902 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5431 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gänserndorf aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 214/2003, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 2. August 2004

Der Leiter des BEV:

i.V. Mag. Müller-Fembeck

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5384/2003-728

2923 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 22. März 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Schlatten und Thernberg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird

im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Schlatten (Nr. 23430, Marktgemeinde Bromberg, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt) und Thernberg (Nr. 23348, Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Neunkirchen), werden entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 16. März 2004, GZ IVW3-TZ-9004701/001-2003, derart geändert, dass das Grundstück 542 der Katastralgemeinde Schlatten von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Thernberg eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wiener Neustadt aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 225/03, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 22. März 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3604/2003-728

2924 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 22. März 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Enzenreith und Gloggnitz.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird

im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Enzenreith (Nr. 23108, Ortsgemeinde Enzenreith) und Gloggnitz (Nr. 23109, Stadtgemeinde Gloggnitz), beide Gerichtsbezirk Gloggnitz, Verwaltungsbezirk Neunkirchen, werden entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 17. März 2004, GZ IVW3-TZ-9004101/001/2003, derart geändert, dass das Grundstück 191/1 der Katastralgemeinde Gloggnitz von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Enzenreith eingegliedert wird sowie die Grundstücke 161/5, 166/11, 166/12 und 166/33 der Katastralgemeinde Enzenreith von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Gloggnitz eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wiener Neustadt aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 72/03, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 22. März 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1919/2003-728

2925 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. Mai 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Kottlingbrunn und Leobersdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Kottlingbrunn (Nr. 04016, Marktgemeinde Kottlingbrunn) und Leobersdorf (Nr. 04018, Marktgemeinde Leobersdorf), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Baden, werden entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 29. April 2004, GZ IVW3-TZ-9005701/001-2004, derart geändert, dass die Grundstücke 202/91, 202/92, 202/93, 202/94, 202/95, 202/96, 202/97, 202/176, 540/1, 540/2, 1286/2, 1286/5, 1286/8, 1286/9, .118/2, .134/1 und .134/3 der Katastralgemeinde Kottlingbrunn von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Leobersdorf eingegliedert sowie die Grundstücke 1124/45, 1124/46, 1124/47, 1124/48, 1124/49, 1124/50, 1124/51, 1124/52, 1124/53, 1124/54, 1124/62, 1124/66, 1124/69, 1124/72, 1124/78, 1124/81, 2213/5, .606/1 und .606/2 der Katastralgemeinde Leobersdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Kottlingbrunn eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Baden aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 357/02, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 11. Mai 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4037/2003-728

2926 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. August 2004 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Distelburg, Weinzierl und Zendorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Distelburg (Nr. 19421, Ortsgemeinde Gerersdorf) und Weinzierl (Nr. 19610, Marktgemeinde Hafnerbach), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk St. Pölten, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 21. April 2004, GZ IVW3-TZ-9005301/001-2003, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1594 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4063, 314 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2615 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1092/2003, einzusehen.

§ 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Distelburg (Nr. 19421, Ortsgemeinde Gerersdorf) und Zendorf (Nr. 19634, Marktgemeinde Hafnerbach), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk St. Pölten, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 21. April 2004, GZ IVW3-TZ-9005301/001-2003, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2615 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 315, 2617, 2619 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2620 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1092/2003, einzusehen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 2. August 2004

Der Leiter des BEV:

i.V. Mag. Müller-Fembeck

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5428/2003-728

2927 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. August 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Gresten, Schadneramt, Unteramt und Ybbsbachamt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) 1) Die Katastralgemeinden Gresten (Nr. 22009, Marktgemeinde Gresten) und Unteramt (Nr. 22034, Ortsgemeinde Gresten-Land), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Scheibbs, werden entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 12. Mai 2004, GZ IVW3-TZ-9005401/001-

2003, derart geändert, dass die Grundstücke 1916/1 und 1917/1 der Katastralgemeinde Gresten von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Unteramt eingegliedert sowie die Grundstücke Baufl. .359, 1135/5 und 1139/4 der Katastralgemeinde Unteramt von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Gresten eingegliedert werden.

(2)) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2150/2003, einzusehen.

§ 2

1) Die Katastralgemeinden Schadneramt (Nr. 22030, Ortsgemeinde Gresten-Land) und Ybbsbachamt (Nr. 22036, Marktgemeinde Gresten), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Scheibbs, werden entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 12. Mai 2004, GZ IVW3-TZ-9005401/001-2003, derart geändert, dass das Grundstück 3184/3 der Katastralgemeinde Schadneramt von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Ybbsbachamt eingegliedert wird.

(2)) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2150/2003, einzusehen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 2. August 2004

Der Leiter des BEV:

i.V. Mag. Müller-Fembeck

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5320/2003-728

2928. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. August 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Lichtenwörth und Obereggendorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Lichtenwörth (Nr. 23419, Marktgemeinde Lichtenwörth) und Obereggendorf (Nr. 23426, Ortsgemeinde Eggendorf), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt, werden entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 21. April 2004, GZ IVW3-TZ-9005101/001-2003, derart geändert, dass die Grundstücke 1862/1 und 1864/1 der Katastralgemeinde Lichtenwörth von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Obereggendorf eingegliedert sowie die Grundstücke 1/1, 1/3, 7/9 und 7/10 der Katastralgemeinde Obereggendorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Lichtenwörth eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wiener Neustadt aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 319/03, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 2. August 2004

Der Leiter des BEV:

i.V. Mag. Müller-Fembeck

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4532/2003-728

2929

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 2. August 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Münichsthal und Ulrichskirchen.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Münichsthal (Nr. 15209, Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel) und Ulrichskirchen (Nr. 15220, Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Mistelbach, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 31. März 2004, GZ IVW3-Tz-9004601/001-2003, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2606 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2465 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gänserndorf aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 2. August 2004

Der Leiter des BEV:

i.V. Mag. Müller-Fembeck

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3606/2003-728

2930

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 9. August 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Purk und Weikartsschlag.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Purk (Nr. 24266) und Weikartsschlag (Nr. 24292), beide Marktgemeinde Kottes-Purk, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Zwettl, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 81/3 der Katastralgemeinde Purk von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Weikartsschlag eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Grmünd/Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 534/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 9. August 2004

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2139/2004-728

2931 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. September 2004 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Oberrose-nauerwaldhäuser und Haid.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Oberrose-nauerwaldhäuser (Nr. 24163) und Haid (Nr. 24127), beide Stadtgemeinde Groß Gerungs, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Zwettl, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 834/4 und 834/5 der Katastralgemeinde Oberrose-nauerwaldhäuser von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Haid eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 560/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 6. September 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2328/2004-728

2932 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Oktober 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Tulln und Langenlebarn-Oberaigen.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Tulln (Nr. 20189) und Langenlebarn-Oberaigen (Nr. 20147), beide Stadtgemeinde Tulln an der Donau, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Tulln, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 3020/2 der Katastralgemeinde Tulln von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Langenlebarn-Oberaigen eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Krems/Donau aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A-44/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Oktober 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2483/2004-728

2933. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. September 2004 betreffend die Änderung der Grenzen zwischen den Katastralgemeinden Oberaustall und Schnelling.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Oberaustall (Nr. 51122) und Schnelling (Nr. 51124), beide Marktgemeinde Steinerkirchen an der Traun, Gerichtsbezirk Lambach, politischer Bezirk Wels-Land, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird durch die nunmehr geradlinige Verbindung der beiden in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkte Nr. 278 und 1670 sowie - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2828 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 8436, 7629, 8161, 11206, 11210, 1753, 1737, 1738, 1752, 11360, 11367 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1751 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wels aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P-234/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 24. September 2004

Der Leiter des BEV:

i.V. Mag. Müller-Fembeck

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3632/2004-728

2934. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. September 2004 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Eggmair und Pesendorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Eggmair (Nr. 49003) und Pesendorf (Nr. 49011), beide Ortsgemeinde Waldneukirchen, Gerichtsbezirk Steyr, politischer Bezirk Steyr-Land, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1902 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2295, 4511, 4510 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2293 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Steyr aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A-70/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 24. September 2004

Der Leiter des BEV:

i.V. Mag. Müller-Fembeck

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3615/2004-728

2935 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. September 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Gründberg und Sierninghofen.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Gründberg (Nr. 49208) und Sierninghofen (Nr. 49231), beide Marktgemeinde Sierning, Gerichtsbezirk Steyr, politischer Bezirk Steyr-Land, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 1093/3, 1093/4, 1093/5 und 1093/6 der Katastralgemeinde Gründberg von diese abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Sierninghofen eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Steyr aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A-61/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 24. September 2004

Der Leiter des BEV:

i.V. Mag. Müller-Fembeck

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2787/2004-728

2936 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Oktober 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Forsthof und Tollet.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Forsthof (Nr. 44004, Ortsgemeinde Pollham) und Tollet (Nr. 44035, Ortsgemeinde Tollet), beide Gerichts- und politischer Bezirk Grieskirchen, werden entsprechend der Verordnung der Oö. Landesregierung, LGBl.Nr. 90/2003, derart geändert, dass die Grundstücke 2/2, 762/1 und 762/3 der Katastralgemeinde Forsthof von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Tollet eingegliedert sowie die Grundstücke 1279/2 und 1585/5 der Katastralgemeinde Tollet von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Forsthof eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Ried im Innkreis/Dienststelle Grieskirchen aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 522/03, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 20. Oktober 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3603/2004-728

2937

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. September 2004 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Hammersedt und Schnellling.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Hammersedt (Nr. 51112) und Schnellling (Nr. 51124), beide Marktgemeinde Steinerkirchen an der Traun, Gerichtsbezirk Lambach, politischer Bezirk Wels-Land, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird durch die nunmehr geradlinige Verbindung der beiden in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkte Nr. 11168 und Nr. 11159 sowie - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2801 - durch die jeweils geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 11165 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 11169 und schließlich - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2816 - durch die jeweils geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 11178 und des bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 11177 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungs-

amt Wels aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P-233/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 24. September 2004

Der Leiter des BEV:

i.V. Mag. Müller-Fembeck

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3631/2004-728

2938

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Oktober 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Parz und Tollet.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Parz (Nr. 44020, Stadtgemeinde Grieskirchen) und Tollet (Nr. 44035, Ortsgemeinde Tollet), beide Gerichts- und politischer Bezirk Grieskirchen, werden entsprechend der Verordnung der Oö. Landesregierung, LGBl.Nr. 125/2003, derart geändert, dass die Grundstücke 1285/3, 1285/4, 1285/5, 1286/1, 1286/2, 1286/3 und 1585/3 der Katastralgemeinde Tollet von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Parz eingegliedert sowie die Grundstücke 545/2, 545/3 und 641/7 der Katastralgemeinde Parz von dieser abgetrennt und dem Gebiet der

Katastralgemeinde Tollet eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Ried im Innkreis/Dienststelle Grieskirchen aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 525/03, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 20. Oktober 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3628/2004-728

2939. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. September 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Nußdorf und Weitwörth.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Nußdorf (Nr. 56409) und Weitwörth (Nr. 56415), beide Ortsgemeinde Nußdorf am Haunsberg, Gerichtsbezirk Oberndorf, politischer Bezirk Salzburg-Umgebung, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 402, 403/2 und 1091 der Katastralgemeinde Weitwörth von dieser abgetrennt und

dem Gebiet der Katastralgemeinde Nußdorf eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Salzburg aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A-148/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 24. September 2004

Der Leiter des BEV:

i.V. Mag. Müller-Fembeck

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3427/2004-728

2940. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Oktober 2004 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Nikolsdorf und Nörsach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Nikolsdorf (Nr. 85021) und Nörsach (Nr. 85022), beide Ortsgemeinde Nikolsdorf, Gerichts- und politischer Bezirk Lienz, wird im Interesse der Verwaltungseinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 6368 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte

Nr. 6369, 6370, 6371, 6372, 6373, 6374, 6375, 6376, 6377, 6378, 6379, 6380 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3604 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Lienz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 62/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Oktober 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2480/2004-728

2941. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Oktober 2004 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Dörfel und Schrottendorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Dörfel (Nr. 85010) und Schrottendorf (Nr. 85033), beide Ortsgemeinde Assling, Gerichts- und politischer Bezirk Lienz, wird im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1555 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 211, 1524, 210, 1303, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1550 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1551 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Lienz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 61/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Oktober 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2481/2004-728

2942. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 29. September 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Großvolderberg und Volders.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Großvolderberg (Nr. 81006) und Volders (Nr. 81017), beide Ortsgemeinde Volders, Gerichtsbezirk Hall (in Tirol), politischer Bezirk Innsbruck-

Land, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 716 der Katastralgemeinde Großvolderberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Volders eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Innsbruck aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A-322/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 29. September 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3269/2004-728

2943

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 29. September 2004 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Altenstadt, Meiningen und Nofels.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Meiningen (Nr. 92115, Ortsgemeinde Meiningen, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Feldkirch) und Nofels (Nr. 92116, Stadtgemeinde Feldkirch, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Feldkirch), werden entsprechend der Kundmachung der Vorarlberger Landesregierung,

LGBl.Nr.63/2003 derart geändert, dass die Grundstücke 3277, 3278 und 3279 der Katastralgemeinde Meiningen von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Nofels eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Bludenz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A- 253/2004, einzusehen.

§ 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Meiningen (Nr. 92115, Ortsgemeinde Meiningen, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Feldkirch) und Altenstadt (Nr. 92102, Stadtgemeinde Feldkirch, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Feldkirch), werden entsprechend der Kundmachung der Vorarlberger Landesregierung, LGBl.Nr.63/2003 derart geändert, dass die Grundstücke 3274, 3275 und 3276 der Katastralgemeinde Meiningen von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Altenstadt eingegliedert sowie die Grundstücke 5341, 5342, 5343, 5344, 5345, 5346 und 6089 der Katastralgemeinde Altenstadt von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Meiningen eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Bludenz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A - 254/2004, einzusehen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2005 in Kraft.

Wien, 29. September 2004

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2959/2004-728

2944. Verlaufbarung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Zeitskala UT1

Auf Grund des § 1 Abs. 5 der

„Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 13. Juni 1977 über die Darstellungsverfahren der gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit und Frequenz“,

Amtsblatt für das Eichwesen Nr. 7/1977, werden zur Darstellung der Einfach Korrigierten Weltzeit UT1 die folgenden Bulletins des International Earth Rotation Service (IERS), Paris, auszugsweise verlautbart:

EARTH ORIENTATION PARAMETERS (IERS evaluation).

The values in this section are samplings of section 2 given at five-day intervals.

Contents are described in the Explanatory Supplement available at <http://hpiers.obspm.fr/eop-pc/>

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2004		"	"	s	s	0.001"	0.001"
(0h UTC)							

BULLETIN B 198 4 August 2004

Final Bulletin B values.

JUN	3	53159	-.07986	.47066	-.470402	-32.470402	-54.6	-4.4
JUN	8	53164	-.07178	.47828	-.470658	-32.470658	-35.7	-5.3
JUN	13	53169	-.06267	.48576	-.470994	-32.470994	-54.0	-4.0
JUN	18	53174	-.04807	.49334	-.471258	-32.471258	-55.3	-5.3
JUN	23	53179	-.03176	.50086	-.470884	-32.470884	-55.2	-5.0
JUN	28	53184	-.01615	.50711	-.469466	-32.469466	-57.1	-4.3
JUL	3	53189	-.00175	.51171	-.467829	-32.467829	-57.9	-5.1

BULLETIN B 199 1 September 2004

Final Bulletin B values.

JUL	3	53189	-.00175	.51171	-.467829	-32.467829	-57.9	-5.1
JUL	8	53194	.00968	.51475	-.465262	-32.465262	-58.1	-4.5
JUL	13	53199	.02434	.51877	-.462514	-32.462514	-59.6	-4.5
JUL	18	53204	.03597	.52075	-.460287	-32.460287	-59.9	-5.2
JUL	23	53209	.05024	.51941	-.458058	-32.458058	-60.2	-4.6
JUL	28	53214	.06401	.51856	-.456102	-32.456103	-62.0	-4.5
AUG	2	53219	.07551	.51560	-.454321	-32.454321	-61.3	-5.0

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2004		"	"	s	s	0.001"	0.001"

(0h UTC)

BULLETIN B 200 5 October 2004

AUG 2	53219	.07551	.51560	-.454321	-32.454321	-61.3	-5.0
AUG 7	53224	.08887	.51478	-.453036	-32.453036	-63.0	-4.2
AUG 12	53229	.10293	.51267	-.452551	-32.452551	-63.2	-5.2
AUG 17	53234	.11732	.51301	-.452120	-32.452120	-62.5	-4.7
AUG 22	53239	.12842	.50932	-.452316	-32.452316	-63.3	-4.8
AUG 27	53244	.13837	.50245	-.452722	-32.452722	-63.0	-4.6
SEP 1	53249	.15226	.49571	-.452625	-32.452625	-63.3	-4.0
Preliminary extension, to be updated weekly in Bulletin A and monthly in Bulletin B.							
SEP 6	53254	.16398	.48477	-.452565	-32.452565	-64.8	-4.7
SEP 11	53259	.17385	.47520	-.451574	-32.451574	-63.0	-4.4
SEP 16	53264	.18215	.46379	-.451981	-32.451981	-63.5	-4.2
SEP 21	53269	.18984	.45209	-.452661	-32.452661	-63.9	-4.5
SEP 26	53274	.19588	.44263	-.453329	-32.453329	-61.3	-4.0
OCT 1	53279	.19853	.43159	-.454441	-32.454441	-62.0	-2.4
OCT 6	53284	.20329	.41957	-.455852	-32.455852	-60.9	-3.9
OCT 11	53289	.20731	.40706	-.457615	-32.457615	-59.5	-3.5
OCT 16	53294	.21061	.39425	-.459652	-32.459652	-60.2	-2.8
OCT 21	53299	.21298	.38125	-.461895	-32.461895	-59.4	-3.2
OCT 26	53304	.21439	.36812	-.464275	-32.464275	-58.0	-2.5
OCT 31	53309	.21479	.35494	-.466686	-32.466686	-58.3	-2.3
NOV 5	53314	.21421	.34178	-.469112	-32.469112	-56.9	-2.8
NOV 10	53319	.21264	.32875	-.471477	-32.471477	-56.3	-1.8
NOV 15	53324	.21010	.31588	-.473782	-32.473782	-57.4	-1.7
NOV 20	53329	.20662	.30326	-.475971	-32.475971	-55.2	-1.7
NOV 25	53334	.20221	.29098	-.478016	-32.478016	-55.8	-.9
NOV 30	53339	.19692	.27909	-.479908	-32.479908	-55.0	-1.4

Note. In UT1R, the effects of zonal tides with periods shorter than 35 days are removed ; UT1-UT1R (smaller than 0.0025s in absolute value) should be added after quadratic interpolation of UT1R. Section 2 of this Bulletin gives the daily interpolation of x, y, UT1, duration of day, dPsi, and dEpsilon.

TAI - UTC = + 32 s vom 1. Jänner 1999 bis auf weiteres

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Der Bezugspreis des Amtsblattes für das Vermessungswesen (AVerm) beträgt für ein Abonnement € 14,53. Ein Abonnement umfasst jeweils 250 Seiten (125 Blatt).

Der Einzelverkaufspreis beträgt pro Blatt (2 Seiten) € 0,22; jedoch mindestens € 1,82 für eine Ausgabe des AVerm.

Bestellungen für das AVerm sind an das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Bibliothek, Schiffamtsgasse 1 - 3, 1025 Wien, zu richten (PSK 5 190 001). E-Mail: bibliothek@bev.gv.at

Medieninhaber, Hersteller u. Herausgeber:

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Schiffamtsgasse 1 - 3,
1025 Wien. Homepage: www.bev.gv.at

Richtung des Amtsblattes: Kundmachungen entsprechend den Weisungen des Vermessungsgesetzes.